

Spangenbergel Zeitung.

us Stadt, Land und Nachbargebiet.

(Mitteilungen von lokalem Interesse sind der Redaktion immer willkommen.)

Spangenberg, 15. Juni.

F. H. Die Jubelfeier des 70jährigen Bestehens des Gesangvereins „Liedertafel“ nimmt heute ihren Anfang. 70 Jahre! Schon eine lange Zeit. Als im Jahre 1842 der Spangenbergische Lehrer Dickhaut den Gedanken des Zusammenschlusses der Spangenbergischen Bürger in einen Gesangverein kundtat, hätte es sich wohl niemand träumen lassen, daß dieses Samenkorn auf so fruchtbaren Boden fallen würde. Und wenn heute ein stattlicher Baum — ein Baum geworden ist, dessen Wurzeln und Zweige tief in die Herzen der Spangenbergischen Bürgerschaft eingewurzelt sind, so ist das ein glückverheißendes Omen für die fernere Zukunft des Jubelvereins. Jubelfest! Über schlagen die Herzen, es leuchten die Augen in dankerfüllter Freude! Mächtige Guirlanden hängen sich von Haus zu Haus und umranken die Giebel und Fahnen in Farben des Reichs grünen in den Dächern und prangen an allen Ecken und Enden. Sängerbubelfest! Möge nun auch der Himmel uns mit seinen nassen Grüßen verschonen und uns morgen goldigen Sonnenschein senden. Möge der Wunsch unseres lieben braven Landesherrn Johannes Adam Siebert-Gelsentkirchen:

„Wenn Liebenbachs Sängerbubelfest machen,
Muß auch der Himmel freundlich lachen“
in Wahrheit werden.

* — Zur Jubelfeier der „Liedertafel“ sind im Verlag des Herrn H. Lösch zwei Festpostkarten erschienen, deren Ausführung recht geschmackvoll ausgefallen ist. Die eine zeigt das Gruppenbild des Jubelvereins und ein sinniges von echter Spangenbergischer Heimatsliebe getragenes Gedicht: „Gott hüte dich mein Spangenberg“. Die andere Karte zeigt wieder das Gruppenbild, ein Bild der Feststadt, des Liebenbach-Brunnens und des Schlosses. Die photographischen Aufnahmen entstammen dem Atelier des Hofphotographen Herrn Eberth zu Cassel. Wir machen auf die schönen Festpostkarten aufmerksam.

* — Die in Spangenberg geborenen, jetzt in Brüne in Westfalen wohnhaften Gebrüder Hartung stifteten dem Gesangverein „Liedertafel“ zu seinem 70jährigen Jubiläum ein prachtvolles Trinkhorn und ließen es durch Herrn Stadtverordneten-Vorsteher Mohr überreichen.